



Gesuch um Reservation eines Eintragungszeichens für ein Luftfahrzeug

VORGESEHENER EIGENTÜMER/ VORGESEHENE EIGENTÜMERIN

Firma: _____
Name, Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ, Ort: _____ Staatsangehörigkeit: _____
Telefon/Mobile: _____ E-Mail: _____

VORGESEHENER HALTER/ VORGESEHENE HALTERIN

☐ AOC Halter

Firma: _____
Name, Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ, Ort: _____ Staatsangehörigkeit: _____
Telefon/Mobile: _____ E-Mail: _____

INFORMATIONEN ZUM LUFTFAHRZEUG

☐ Motorflugzeug ☐ LFZ Jet ☐ Helikopter ☐ Motorsegler ☐ Segelflugzeug
☐ Luftschiff ☐ Freiballon ☐ Sonderkategorie:

Zustand Luftfahrzeug

☐ Neu ☐ Gebraucht Letzter Eintragungsstaat: _____ Kennzeichen: _____

Zulassung

☐ EASA Data Sheet Nr.: _____ <http://easa.europa.eu/document-library/type-certificates>
☐ Andere Zulassung _____ (Sonderkategorie, wenn anwendbar)

Sind die von den Herstellern empfohlenen Betriebszeiten (TBO) für Triebwerk(e) und Propeller eingehalten (vgl. Ziff. 7 der Technischen Mitteilung TM 02.020-35): ☐ Ja ☐ Nein

1) Die TBO bezogenen Ausführungen/Voraussetzungen auf Seite 3 wurden gelesen und verstanden

Luftfahrzeug/ Zelle

Hersteller: _____ Baumuster: _____
SN: _____ Baujahr: _____
MTOM: _____ MLM: _____ Betriebsstunden: _____

Triebwerk/ Motor

Hersteller: _____
Triebwerk/ Motor Nr. 1
Baumuster: _____
SN: _____ Baujahr: _____ Betriebsstunden: _____



Triebwerk/ Motor Nr. 2

Baumuster: _____

SN: _____ Baujahr: _____ Betriebsstunden: _____

Triebwerk/ Motor Nr. 3

Baumuster: _____

SN: _____ Baujahr: _____ Betriebsstunden: _____

Triebwerk/ Motor Nr. 4

Baumuster: _____

SN: _____ Baujahr: _____ Betriebsstunden: _____

Propeller

Hersteller: _____

Propeller Nr. 1

Baumuster: _____

SN: _____ Baujahr: _____ Betriebsstunden: _____

Propeller Nr. 2

Baumuster: _____

SN: _____ Baujahr: _____ Betriebsstunden: _____

ALLFÄLLIGE ÄNDERUNGEN AM LUFTFAHRZEUG

Alle Änderungen an Luftfahrzeugen im Geltungsbereich der EASA müssen von der EASA akzeptiert/zugelassen/validiert sein. Dies gilt insbesondere für STC's. Andernfalls kann in der Regel kein CofA und kein ARC durch das BAZL ausgestellt werden (eine Zulassung zum Verkehr ist nicht möglich). Ein allfällig nötiges Validierungsgesuch bei der EASA ist frühzeitig durch den Antragsteller in die Wege zu leiten. Alle Änderungen müssen mittels Aircraft Status Report bekanntgegeben werden. ([Lufttüchtigkeit Flugmaterial \(STLB & STLZ\) \(admin.ch\)](#))

GEPLANTER STANDORT UND BETRIEB

Hauptstandort: _____ (unter Vorbehalt der Zustimmung des Flugplatzhalters bzw. der Flugplatzhalterin)

Vorgesehener Einsatz für das Luftfahrzeug

☐ Privatflüge ☐ Gewerbsmässig

Für Komplexe Luftfahrzeuge* muss die Führung der Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit zwingend durch eine entsprechende Organisation (CAO/CAMO) gewährleistet werden. Spätestens vor der Ausstellung des CofA/ARC muss dem Bundesamt für Zivilluftfahrt ein entsprechender Vertrag vorgelegt werden.

Firma: _____ Zertifikat-Referenz: _____

☐ Subpart I Privileg vorhanden

* [Nichtkommerzieller Flugbetrieb \(admin.ch\)](#)



RESERVATIONSBESTÄTIGUNG

Die Reservation des Eintragszeichens ist unter Zustellung der erforderlichen Formulare zu bestätigen an:

Firma: _____

Name, Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon/Mobile: _____ E-Mail: _____

Ort, Datum

Unterschrift **Gesuchsteller oder Gesuchstellerin**

BEMERKUNGEN/ HINWEISE

1) TBO - vom Hersteller empfohlene Betriebszeiten

Für die Eintragung von EASA-Flugzeugen über 2730 kg MTOM, EASA-Helikoptern über 1200 kg sowie generell bei non-EASA Luftfahrzeugen im schweizerischen Luftfahrzeugregister, respektive der Zulassung zum Verkehr müssen die von den Herstellern empfohlenen Betriebszeiten (TBO) für Triebwerk(e) und Propeller grundsätzlich eingehalten sein. Ausnahmen sind nur in begründeten Fällen möglich (vgl. Ziff. 7 der TM 02.020-35). Ein entsprechender Antrag ist an keine besondere Form gebunden, muss aber dem vorliegenden Kennzeichenreservationsgesuch beigelegt werden.

Bei EASA-Flugzeugen bis 2730 kg MTOM bzw. EASA-Helikoptern bis 1200 kg MTOM und maximal vier Passagieren kann nach Part-ML vorgegangen werden, falls von der TBO abgewichen werden soll.

Verordnung des BAZL über die Prüfung von Luftfahrzeugen 748.215.2

Art. 4 Ort, Zeit und Programm der Prüfung: Das BAZL bestimmt den Ort und die Zeit der Prüfung, wobei es auf begründete Begehren des Eigentümers oder des eingetragenen Halters nach Möglichkeit Rücksicht nimmt.

Hinweis

Wir machen Sie auf den Artikel 70 des Luftfahrzeuggesetzes aufmerksam, der besagt, dass der Halter eines im schweizerischen Luftfahrzeugregister eingetragenen Luftfahrzeugs gegen die Folgen seiner Haftpflicht versichert sein muss.

Zögern Sie nicht, uns bei Fragen zu kontaktieren:
Tel.: +41 58 465 35 35 (Mo–Fr 9.00–11.30 Uhr)
E-Mail: aircraftregistry@bazl.admin.ch